

SÜDWEST 2016:

Heidelberger Briefmarkenverein feiert im großen Rahmen Jubiläum

In insgesamt rund 850 Rahmen wird vom 17. bis 19. Juni das Beste an Briefmarken-Exponaten gezeigt, was 2016 in Deutschland zu sehen sein wird! Die Veranstaltung wird in der „Sporthalle I“ im Heidelberger „Sportzentrum Süd“ im Ortsteil Kirchheim (für Navis: Pleikartsförster Str. 130, 69124 Heidelberg) abgehalten. In unmittelbarer Nähe befinden sich das ADAC-Gebäude (Treffen/Symposien) und das Hotel Leonardo (Treffen/Festabend).



Heidelberg hat für 2016 den Zuschlag zur Ausrichtung dieser bedeutenden Ausstellung erhalten. Auf ca. 200 Ausstellungsrahmen (100 bestückt von den Sammlerfreunden aus den USA und 100 von deutschen Ausstellern) werden zum Teil international bereits hochprämierte Sammlungen gezeigt. Ausstellungsleiter ist Thomas Höpfner (BDPh).

Ursprünglich war die Jubiläums-Veranstaltung als „kleine Rang 3-Ausstellung“ geplant. Der enorme Zuspruch jedoch, den die Organisatoren unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des Vereins, Christian Klouda, bereits in der frühen Planungsphase erfahren haben, ließ die Veranstaltung schnell wachsen. So kamen der Amerika- und der Baden-Salon hinzu. Auch das Consilium Philatelicum wirkt engagiert mit.

Die Wettbewerbsausstellung im Rang 2/3 mit Jugendklasse und Literatur präsentiert rund 550 Rahmen (dabei 50 Jugend). Aus Platzgründen mussten Anmeldungen für fast 200 Rahmen abgelehnt werden, was den Organisatoren besonders schwer fiel. Deutliche Zeichen dafür, dass die Philatelie in Deutschland lebt!

11. Deutsch-Amerikanischer Salon

Im Jahre 1949 wurde in den USA die Germany Philatelic Society gegründet – eine Briefmarken-Sammlergemeinschaft, die sich mit der Philatelie Deutschlands beschäftigt. Seit mehr als 30 Jahren treffen sich die Sammler der Germany Philatelic Society und Mitglieder des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. auf gegenseitige Einladung im 3-Jahres-Rhythmus, immer im Wechsel in Deutschland und den USA.

Baden-Salon

Die „Arbeitsgemeinschaft Baden im BDPh“ feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen.

In rund 100 Rahmen wird die ArGe Baden eine ganze Reihe von hochkarätigen Sammlungen präsentieren, die einen umfassenden Überblick über dieses vielseitige klassische Sammelgebiet bieten werden. Höhepunkt der Schau dürfte aber sicher der berühmte Baden-Fehldruck aus dem Jahr 1851 sein, von dem nur drei Exemplare existieren – von der berühmten „Blauen Mauritius“ gibt es immerhin ein ganzes Dutzend! Die Arbeitsgemeinschaft Baden ist stolz, diese Weltrarität zu ihrem 75. Geburtstag erstmals einem größeren Publikum präsentieren zu können. Ausstellungsleiter ist Michael Ullrich (Arge Baden).

Consilium Philatelicum

Eine weitere hohe Aufwertung erhält die Veranstaltung durch das Consilium Philatelicum. Der „Philatelistische Rat“ des BDPh feiert 2016 sein 30-jähriges Bestehen und führt in Heidelberg nicht nur seine Jahrestagung durch, sondern trägt vor allem durch hochkarätige Fachvorträge zum Gelingen der SÜDWEST 2016 bei.

Speisen und Getränke erhalten die Besucher während der Öffnungszeiten im

Achern-Exemplar erstmals auf deutscher Ausstellung!

Die normale 9-Kreuzer-Marke aus diesem ersten Jahr eigener badischer Briefmarken war rosa. Bis heute gehen die Meinungen der Experten über das Entstehen der wohl teuersten deutschen Briefmarke, des sog. Baden-Fehldrucks, auseinander – Fakt ist aber, dass sich nur drei echte Exemplare in grün erhalten haben, die erstmals 1894 gefunden wurden.



Einen Brief besitzt das Museum für Kommunikation in Berlin, ein zweiter Brief befindet sich in einer Berliner Privatsammlung. Das dritte, lose Exemplar, das nun erstmals auf einer deutschen Ausstellung bewundert werden kann, befand sich über Jahrzehnte hinweg in der Sammlung des berühmten französischen Philatelisten Theodore Champion (1873-1954) in Paris und ziert nun eine große Sammlung in Großbritannien.

Café Mauritius im Foyer und vor der Ausstellungshalle oder 50 m von der Ausstellungshalle entfernt im Restaurant Makedonia.

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e. V. sorgt mit dem umfangreichen Programm für ein philatelistisches Erlebnis in Heidelberg, der Stadt, die immer eine Reise wert ist.

Der „Mobile Beratungsdienst“ des Landesverbandes Südwest steht allen Sammlern am Samstag und Sonntag zur Verfügung. Am Vereinsstand kann man sich ebenfalls von kompetenter Seite beraten lassen und Erinnerungsbelege erwerben.

Bei der Sonderpost-Filiale der Deutschen Post AG sind drei Sonderstempel erhältlich: „SÜDWEST 2016“, „11. Deutsch-Amerikanischer Salon“ und „75 Jahre Arge Baden“.

Zudem wird ein umfangreicher, kostenloser Ausstellungskatalog zur SÜDWEST 2016 auflegt.

Ein knappes Dutzend Berufphilatelisten bieten ihre Ware an.

Die SÜDWEST 2016 ist am Freitag, dem 17. Juni, von 13 bis 17 Uhr, am Samstag, dem 18. Juni, von 9 bis 17 Uhr, und am Sonntag, dem 19. Juni, von 10 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Aktuelle und weiterführende Informationen (Lageplänen, Hotelverbindungen) sind unter www.Briefmarken-Heidelberg.de abrufbar.